



Wettbewerbsbeitrag

Unternehmen:
Gesellschaft für Arbeitsschutz- und
Humanisierungsforschung mbH (GfAH), Dortmund

www.gfah.de

Partner:
Förderverein Nording Bulls e.V. (gemeinnützig)

1. Titel / Kurzbezeichnung des Engagements

Lust auf Zukunft - mit den "Nording Bulls"

2. Ziele

Vom gesundheitlichen Aspekt einmal abgesehen verstärkt Sport das Selbstvertrauen, sorgt für Abwechslung im Alltag und erhöht die Lebensfreude. Einen besonderen Stellenwert hat der Behindertensport. Er ist ein wichtiger Baustein für die gesellschaftliche Integration behinderter Menschen. Miteinander reden und die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. zu halten, ist für einen behinderten Menschen besonders wichtig. In zahlreichen Disziplinen des Behindertensports machen sich behinderte Menschen gegenseitig Mut und lernen, ihre Bewegungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Eine Sportart die man betreiben kann, um seine Lebenssituation als Schwer- oder Schwerstbehinderter besser zu meistern und das alltägliche Leben aktiv zu gestalten, ist Elektro-Rollstuhlhockey - auch E-Hockey genannt.

Der "Förderverein Nording Bulls e.V." soll in erster Linie die Elektro-Rollstuhlhockeymannschaft Nording Bulls unterstützen, bei der Organisation und Durchführung von sportlichen Ereignissen. Darüberhinaus verfolgt der Förderverein das Ziel, andere Vereine, Verbände und Einrichtungen in die Aktivitäten miteinzubeziehen, um die Akzeptanz des Behindertensports zu erhöhen. Ziel des Fördervereins ist es ebenfalls, andere Vereine finanziell zu unterstützen. Außerdem sollen langjährige und zukünftige Partner bei der Umsetzung von Maßnahmen, die zu einer behindertengerechten Nutzung führen können, zu beraten und unterstützen. Weiterhin sollen Projektgruppen, z.B. aus Schulen, bei der Vorbereitung von sportlichen Ereignissen miteinbezogen werden. Dies betrifft zum einen die Organisation der Wettkämpfe, aber auch die Unterstützung bei der Betreuung der Sportler und der Gestaltung eines entsprechenden Rahmenprogrammes. Und natürlich ist das Ziel, die Aktivitäten der Elektro-Rollstuhlhockeymannschaft Nording Bulls bekannter zu machen und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Akzeptanz des Behindertensports in Mecklenburg-Vorpommern zu leisten. Bisher wurden vom "Förderverein Nording Bulls e.V." unterstützt (Auswahl): Tänzerinnen des Sportvereins "KSG Laendorf" durch die Bereitstellung von Tanzkleidung; die Sektion "Kunstradfahren" des SV Lohmen erhielt ein Kunstfahrrad; Materialkosten, um rollstuhlgerechte Auffahrampen bei den Unterkünften des 3. Eurocups zu bauen, wurden übernommen.

Die Ziele des Engagements des Unternehmens GfAH mbH sind, nicht einfach nur das Geld zur Verfügung zu stellen, sondern auch bei dem nachhaltigen Aufbau von Netzwerkstrukturen und Kooperationen aktiv zu unterstützen, damit ein nachhaltiger Erfolg erzielt werden kann. Auf

Betreiben und mit großer Unterstützung der GfAH mbH wurde der Abschluss eines langfristigen Kooperationsvertrages zwischen dem Sportverein (Elektro-Rollstuhlhockeymannschaft Nording Bulls), dem "Förderverein Nording Bulls e.V." und der Stadt Teterow initiiert und koordiniert. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die Kooperation zwischen Schwerbehinderten und anderen Gruppen und Einrichtungen (z.B. Schulen, Kindergarten, Altenheim) voranzutreiben. Ziel des Unternehmens GfAH mbH ist es aber vorrangig auch, dass durch das Unternehmensengagement die vorhandenen Hemmnisse und Vorurteile gegenüber (Schwerst-)Behinderten in der Öffentlichkeit abgebaut werden und zur Erhöhung der Akzeptanz des Behindertensports insgesamt beiträgt. Hierdurch sollen andere Personen und Unternehmen dazu animiert werden, sich ebenfalls in diesen Bereichen zu engagieren.

3. Charakter

Die GfAH mbH hat dazu beigetragen, dass es eine solide (organisatorisch und finanziell) Basis für den Behindertensport und den Elektro-Rollstuhlhockey in Mecklenburg-Vorpommern gibt. Im Jahre 2002 wurde - initiiert, koordiniert und aktiv sowie finanziell unterstützt von der GfAH mbH - die Gründung des "Fördervereins Nording Bulls e.V.". Damit einher ging der Abschluss eines langfristigen Kooperationsvertrages mit dem Landkreis Güstrow, der Stadt Teterow, dem SV 90 Lohmen und dem "Förderverein Nording Bulls e.V.", der u.a. alle zwei Jahre die Durchführung eines internationalen Elektro-Hockes-Turnieres garantiert (zuletzt in 2007). An diesem Euro-Cup-Turnier nehmen ca. 12 Teams aus ganz Europa teil.

Bei Gründung des "Fördervereins Nording Bulls e.V." sowie des Abschlusses des Kooperationsvertrages war es aber auch vereinbartes Ziel, dass nicht nur die Sportler der Elektro-Rollstuhlhockeymannschaft Nording Bulls unterstützt werden, sondern auch Nicht-Behinderten-Vereine (Motto: "Nehmen und Geben") - siehe auch unter Punkt 8.

Zwischenzeitlich konnte eine weitere Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden. Im Jahr 2006 unterzeichnete der "Förderverein Nording Bulls e.V." eine Kooperationsvereinbarung mit dem Klinikum Plau am See sowie einem neu gegründeten Segelverein für Rollstuhlfahrer. Segler und Elektro-Rollstuhlhockeyspieler wollen langfristig die Region West-Mecklenburg als behindertenfreundliches Urlaubsland bekannt machen und zum Aufbau eines Sport- und Tourismuszentrums für schwerbehinderte Menschen beitragen. Auf Grundlage dieser Selbsthilfe-Aktion wurde eine Grundsatzklärung u.a. von der Stadt Plau und den Behinderten-Vertretern unterschrieben. Diese Grundsatzklärung beinhaltet die gemeinsame Absichtserklärung, Schritt für Schritt ein Sport- und Tourismuszentrum in Plau aufzubauen. Hierzu findet einmal jährlich ein Workshop statt, in dem der Fortgang der Arbeiten bilanziert wird. Die Finanzierung dieses Workshops wird u.a. von dem Unternehmen (GfAH mbH) zusätzlich finanziell unterstützt.

4. Ressourcen

Neben der bezahlten Arbeitszeit der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und der zur Verfügungstellung von Infrastruktur wird dem "Förderverein Nording Bulls e.V." jährlich eine Unterstützung von 2.500 € gezahlt. Die Zahlung ist allerdings an der Maßgabe gebunden, dass 50 % der Mittel dem Förderverein selbst zur Verfügung stehen und 50 % zur Förderung anderer (Dritter) sportlicher und kultureller Initiativen im Landkreis Güstrow aufzuwenden sind. Über die Förderung an Dritte entscheidet der "Förderverein Nording Bulls e.V.", die Elektro-Rollstuhlhockeymannschaft Nording Bulls und die Stadt Teterow gemeinsam. Ziel dieser Vereinbarung ist es auch, die Kooperation zwischen Schwerbehinderten und anderen Gruppen und Einrichtungen (z.B. Schulen, Kindergarten, Altenheim) voranzutreiben. Der Förderbetrag wird zum 1.10. eines jeden Jahres fällig, die GfAH mbH erhält über Nutzung der vorjährigen Förderaktion einen Kurzbericht.

Aufgrund der im Jahr 2006 zusätzlich abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen dem

"Förderverein Nording Bulls e.V." und dem Segelverein wird von der GfAH mbH über einen Zeitraum von 4 Jahren eine weitere finanzielle Unterstützung von 2.000 € pro Jahr.

5. Partner

Stadt Teterow, Behindertenverbände, Stadt Plau am See, kleinere Firmen, Behinderten- und Nichtbehinderten - Sportverbände, Klinik Plau am See, Lions Club, Banken, das Land Mecklenburg-Vorpommern und viele mehr; überwiegend ist das Engagement in vertraglich vereinbarten Kooperationsvereinbarungen niedergelegt (sh. oben)

6. Beteiligte aus dem Unternehmen

Neben den Gesellschaftern der GfAH mbH engagieren sich auch deren Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen aktiv und unterstützen die Arbeit des "Fördervereins Nording Bulls e.V.". Die Beteiligung an diesem Engagement der Mitarbeiter ist freiwillig, allerdings unterstützen fast alle Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mittlerweile das Projekt. Wir unterstützen den Verein z.B. bei der Erstellung und Pflege der Internetseite, erstellen Pressemappen, Flyer und sonstige Materialien. Darüberhinaus nehmen einige Personen kontinuierlich an den 2-jährig stattfindenden Elektro-Rollstuhl-Hockey "Euro-Cup" - Meisterschaften teil und helfen mit Sachmitteln bei der Organisation. Das Engagement der Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen erfolgt innerhalb der Arbeitszeit. Das Engagement wird unternehmensintern und unternehmensextern kommuniziert, eine ausführliche Darstellung befindet sich auf der Homepage des Unternehmens.

7. Bedeutung des Engagements für das Unternehmen

Als arbeits- und sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut ist es selbstverständlich für uns, nicht nur über das gesellschaftliche Engagement zu reden, sondern auch das Engagement in die Praxis umzusetzen.

8. Motivation

Das Engagement wurde im Jahr 2002 begonnen. Der Anlass war, dass die Austragung des Euro-Cups der Elektro-Rollstuhl-Hockeymannschaft jedes Jahr kräftemäßig und finanziell ein Abenteuer war und somit der Fortbestand dieser Aktivitäten immer kurz vor dem Ende waren. Jede Reise für diese Schwerstbehinderten und ihre Familienangehörigen ist mit einem großen Transport-Logistik-Kostenaufwand verbunden, um so erstaunlicher war, dass es ein so gutes praktiziertes europäisches Netz gab. Dies zeigte, wie wichtig für diese Menschen ihr Sport und die europäischen Begegnungen sind. Dies war der Anlass uns zu engagieren.

9. Wirkung

Die im Jahr 2002 initiierte Kooperationsvereinbarung hat in der Öffentlichkeit die Wirkung erzielt, das weitere Unternehmen sich engagieren. Darüberhinaus konnte zwischenzeitlich eine weitere Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden. Im Jahr 2006 unterzeichnete der "Förderverein Nording Bulls e.V." eine Kooperation mit dem Klinikum Plau am See sowie einem neu gegründeten Segelverein für Rollstuhlfahrer. Segler und Elektro-Rollstuhlsportler wollen langfristig die Region West-Mecklenburg als behindertenfreundliches Urlaubsland bekannt machen und zum Aufbau eines Sport- und Tourismuszentrums für schwerbehinderte Menschen beitragen. Auf Grundlage dieser Selbsthilfe-Aktion wurde eine Grundsatzklärung u.a. von der Stadt Plau und den Behinderten-Vertretern unterschrieben. Diese Grundsatzklärung beinhaltet die gemeinsame Absichtserklärung, Schritt für Schritt ein Sport- und Tourismuszentrum in Plau aufzubauen. Hierzu findet einmal jährlich ein Workshop statt, in dem der Fortgang der Arbeiten bilanziert wird. Die Finanzierung dieses Workshops wird u.a. von unserem Unternehmen zusätzlich finanziell unterstützt.

Sehr groß ist das Interesse in der Öffentlichkeit; zuletzt im November 2006 wurde auf regionaler Ebene der "Stern des Sports" in Bronze gewonnen, für in seiner Art einzigartiges Projekt, Menschen mit schwersten Behinderungen eine Möglichkeit zum Sorttreiben in der Mannschaft zu ermöglichen. Der u.a. von der Volks- und Raiffeisenbanken ausgeschriebene Wettbewerb war zusätzlich mit einer Geldprämie von 1.000 € verbunden. Mit dem Landessieg gehörten die Nording Bulls zu den Finalisten, die in Berlin geehrt wurden.

10. Dauerhaftigkeit

Das Engagement ist

längerfristig bzw. unbefristet angelegt.

11. Verhältnis zum Kerngeschäft und der Kernkompetenz

Die GfAH mbH ist ein Forschungsunternehmen. Geforscht wird zu arbeits- und sozialwissenschaftlichen Fragen. Die Projekte haben immer einen Bezug zur Gestaltung von Arbeit und Beschäftigung und sie haben fast immer einen Bezug zur Unterstützung von Unternehmensstrategien.

12. Veröffentlichte Informationen zum Engagement

Wo (unter welcher Adressierung, unter welchem Titel) sind im Internet oder in anderen Medien Berichte, umfangreichere Informationen usw. zu diesem Engagement zu finden?

www.gfah.de und www.nordingbulls.de